

Kommunale Wärmeplanung

Bürgerinformationsveranstaltung

...der richtige Weg

Unsere heutige Agenda

- *Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing, Stadt Borken*
Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger

- *Ron Keßeler, Stadtwerke Borken*
Einführung in das Thema „kommunale Wärmeplanung“
 - Neue Leitplanken für die Wärmeversorgung
 - Vorstellung des Pilotandems Borken/Coesfeld

- *Dr. Sven Killinger, greenventory*
Das Projekt „kommunale Wärmeplanung“ in Borken
 - Vorstellung des Dienstleisters
 - Inhalte der kommunalen Wärmeplanung und Praxisbeispiel
 - Nutzen der kommunalen Wärmeplanung für die Bürgerinnen und Bürger

...der richtige Weg

An aerial photograph of a town with red-tiled roofs and a prominent church with a green spire. A large green semi-circular graphic is overlaid on the left side of the image.

Kommunale Wärmeplanung

Bürgerinformationsveranstaltung

15.02.2024

Fragen, die uns in den letzten Monaten erreicht haben...

Was bedeutet „kommunale Wärmeplanung“ überhaupt?

Hat die kommunale Wärmeplanung Auswirkungen auf meine Heizung?

Habe ich Nachteile, wenn Borken die kommunale Wärmeplanung frühzeitig angeht?

Wann wird es in Borken ein Wärmenetz geben?

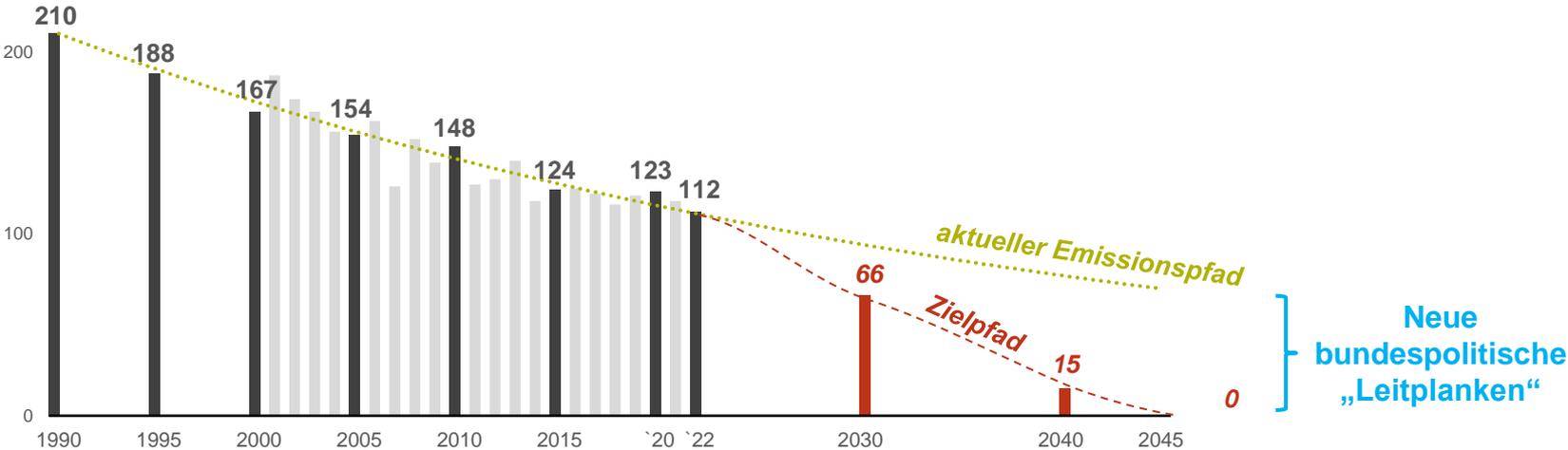
Darf ich noch eine Gasheizung einbauen?

→ Wir erläutern heute, was hinter der „kommunalen Wärmeplanung“ steckt und welche Bedeutung diese für Sie hat.

Ein Blick auf das große Ganze: Im Gebäudesektor sind große Kraftanstrengungen notwendig, um die deutschen Klimaziele zu erreichen

Klimaziele Deutschland / Minderungsziele Treibhausgas	2030	2040	2045	2050
	65%	85%	100%	> 100%

Emissionen im Gebäudesektor (Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente)



Die kommunale Wärmeplanung und das Heizungsgesetz sind neue „Leitplanken“

Neue bundespolitische „Leitplanken“

**Gesetz zur
kommunalen Wärmeplanung**

*Wie kann die Wärmeversorgung in Borken
bis 2045 klimaneutral gestaltet werden?*

**Gebäudeenergiegesetz
(=„Heizungsgesetz“)**

Welche Heizung darf eingebaut werden?

Die Gesetze wirken für sich und könnten zukünftig verzahnt werden

Neue bundespolitische „Leitplanken“

Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung	Gebäudeenergiegesetz (=„Heizungsgesetz“)
Verpflichtung der Kommune einen langfristigen Wärmeplan aufzustellen, wie eine klimaneutrale Wärmeversorgung in der Kommune bis 2045 gelingen kann	Vorgaben für Energieeffizienz und Heizungsoptionen für Gebäude
Strategisch/planerischer Ansatz	Konkreter Vorgabenkatalog
Erstellung in 2024, anschließende Fortschreibung bis 2045	Erste Anforderungen gelten bereits
Rechtsakte der Kommune	

gegenwärtig nicht geplant

Die Kommune kann **optional** Gebiete für eine bestimmte Energieversorgungsart (Wärmenetz oder Wasserstoff) ausweisen. Diese **Gebietsausweisung** würde weitere Anforderungen/Möglichkeiten der Wärmeversorgung bedingen.



Die anstehende kommunale Wärmeplanung hat keine Auswirkungen auf zulässige Heizungstausche



Zulässige Optionen für Heizungstausche aus dem Gebäudeenergiegesetz

**Anforderungen an Heizungstausche
seit 01/2024
bis 07/2028**

Ab 2024: 65% EE-Quote, also nur ...

- Anschluss an vorhandenes Wärmenetz (weitere gesetzl. Vorgaben)
- Wärmepumpe
- Stromdirektheizung
- Solarthermische Heizung
- Biomasse- oder Wasserstoff-Heizung (65% EE-Anteil)
- Feste Biomasse
- Wärmepumpen-Hybridheizung
- Solarthermie-Hybridheizung

bis 07/2028 oder bis Beschluss weiterer Rechtsakte:

- andere Heizung, falls diese flüssig oder gasförmig, dann bilanziell:
ab 2029 15%...
ab 2035 30%... Anteil von Biomasse oder grünem/blauem Wasserstoff
ab 2040 60%...

ab 07/2028 oder nach Ausweisung W-NAG/H2-NAG: Einbau/Betrieb für 5 Jahre

- Alle Heizungen (übergangsweise Entbindung von jeglichen Anforderungen/Quoten bei Heizungstausch)

bis 2045, falls H2-NAG und Fahrplan ausgewiesen:

- 100%-wasserstofffähige Gasheizung, bis 2045/avisierte H2-Nutzung keine Quotenpflicht

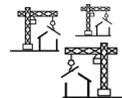
bis 2045, falls W-NAG und Fahrplan ausgewiesen:

- Anschluss ohne Quotenpflicht für max. 10 Jahre

Neubau

Bestand

Neubaubereich



Baulücken

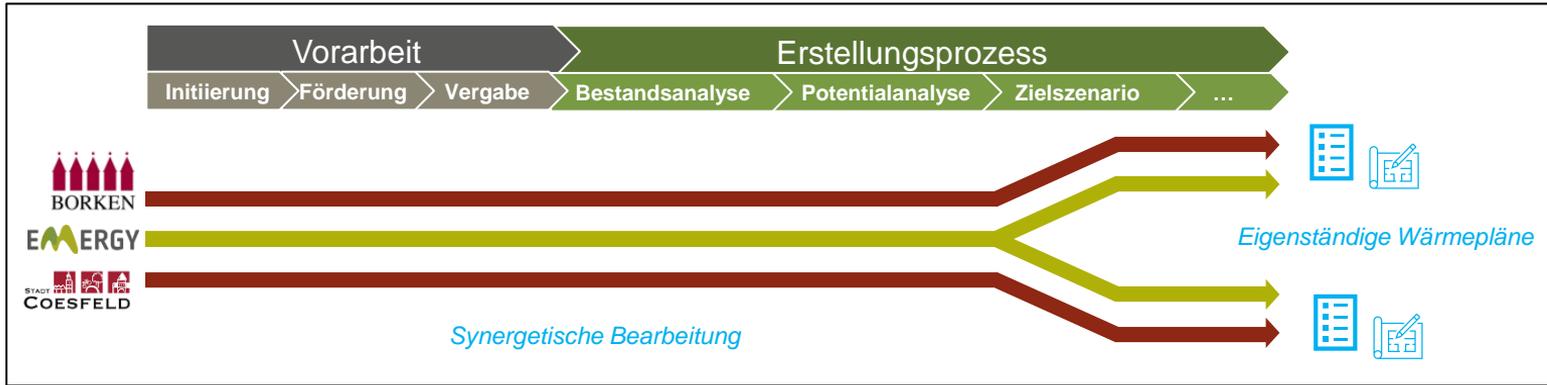


Allgemeine
Übergangsregelung

Übergangsregelung
Gasheizungen

Übergangsregelung
Wärmenetz

Die Zusammenarbeit von Borken und Coesfeld als Pilot-Tandem in NRW



Besonderheiten:

- Strukturgleichheit der Städte
- Rückgriff auf Energie-Expertise durch gemeinsame Tochter
- Interkommunale und kreisübergreifende Zusammenarbeit

Piloten für die kommunale Wärmeplanung in NRW:

- Stadt Köln
- Stadt Mönchengladbach
- Kreis Siegen-Wittgenstein
- Kamp-Lintfort
- Stadt Borken und Stadt Coesfeld

The map shows the state of North Rhine-Westphalia (NRW) with several locations marked by yellow stars: Münster, Detmold, Düsseldorf, Köln, and Mönchengladbach. The logo for **NRW.ENERGY 4CLIMATE** is located in the bottom right corner of the map area.

Mit dieser Projektorganisation werden wir die kommunale Wärmeplanung angehen



Lenkungskreis



Projektteam



greenventory
+ZDE

Unsere heutige Agenda

- *Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing, Stadt Borken*
Begrüßung der Bürgerinnen und Bürger

- *Ron Keßeler, Stadtwerke Borken*
Einführung in das Thema „kommunale Wärmeplanung“
 - Neue Leitplanken für die Wärmeversorgung
 - Vorstellung des Pilotandems Borken/Coesfeld

- *Dr. Sven Killinger, greenventory*
Das Projekt „kommunale Wärmeplanung“ in Borken
 - Vorstellung des Dienstleisters
 - Inhalte der kommunalen Wärmeplanung und Praxisbeispiel
 - Nutzen der kommunalen Wärmeplanung für die Bürgerinnen und Bürger

...der richtige Weg

Vielen Dank für Ihr Interesse an der kommunalen Wärmeplanung in Borken.

...der richtige Weg